



AUGUST-BENNINGHAUS-SCHULE

Am Kattenboll 10
49577 Ankum
Tel.: 05462/74030
Fax: 05462/740340
info@obsankum.de
www.obsankum.de

Schul-ABC

der

*August-Benninghaus-
Schule*

A

Anmeldung

Die Anmeldetermine für das Schuljahr 2022/2023 sind voraussichtlich an folgenden Tagen:

Mittwoch	04.05.2022	8.00 Uhr – 12.00 Uhr 14.30 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag	05.05.2022	8.00 Uhr – 12.00 Uhr 14.30 Uhr – 17.00 Uhr
Freitag	06.05.2022	8.00 Uhr – 12.00 Uhr

Bei der Anmeldung muss mindestens ein Erziehungsberechtigter anwesend sein. Die Kinder können gerne, müssen aber nicht zur Anmeldung mitkommen. Hier werden dann die Daten aufgenommen und es wird ein kurzes Gespräch mit der Schulleitung geführt.

Arbeitsgemeinschaften (AGs)

Die August-Benninghaus-Schule bietet im Ganztagsbereich eine Vielzahl von Arbeitsgemeinschaften in sportlichen, musischen, sozialen und auch anderen Bereichen an.

Hier sind einige AGs aufgeführt, die wir in den letzten Jahren angeboten haben:

Kochen und Backen, Fußball, Handball, Theater, Mofa-Kurs, Schulsanitäter, Streitschlichter, Gitarre, Feuerwehr, Jugend debattiert, Hip-Hop-Tanz, Reiten, Geocaching, Spielen mit Senioren und noch viele andere mehr.

Es gibt keine Zensuren, jedoch wird die Teilnahme im Zeugnis vermerkt.

Arbeitsverhalten / Sozialverhalten

Wie auch schon in der Grundschule wird an den weiterführenden Schulen das Arbeits- und Sozialverhalten im Zeugnis bewertet. Hier gibt es fünf Abstufungen:

A	=	verdient besondere Anerkennung
B	=	entspricht den Erwartungen in vollem Umfang
C	=	entspricht den Erwartungen
D	=	entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen
E	=	entspricht nicht den Erwartungen

Atempausen

Während der Advents- und der Fastenzeit bietet die Fachkonferenz Religion 10-minütige Atempausen im Raum der Stille für interessierte Schüler an. Diese Atempausen finden an verschiedenen Tagen zu Beginn der 1. Stunde statt.

B

Baltrum

Im 5. oder 6. Schuljahr wird eine Klassenfahrt zur Jugendbildungsstätte nach Baltrum durchgeführt. Hier werden unter der Leitung von Tina Weßling und einem Lehrerteam vor allem Selbständigkeit und soziale Kompetenzen gefördert. Im Naturschutzgebiet der Insel Baltrum befindet sich das Zeltlager, in dem die Kinder 5 Tage lang Gemeinschaft erleben, Abenteuer rund um Watt und Wasser erfahren und eine ganze Menge für die Klassengemeinschaft mitnehmen.

Beratungslehrer

Eltern- und Schülerberatung nehmen an unserer Schule einen hohen Stellenwert ein. Frau Birgit Vanheiden als Beratungslehrerin führt Einzelberatungen für Schüler und Eltern bei Lernschwierigkeiten, schulischen und familiären Problemen durch.

Berufsorientierung

An der August-Benninghaus-Schule werden alle Schüler im Wirtschaftsunterricht und fächerübergreifend in anderen Schulfächern auf die Berufswelt vorbereitet. Dazu bieten wir für unsere Klassen zahlreiche berufsorientierende Maßnahmen an: Schnuppertage an den Berufsbildenden Schulen in Bersenbrück, Bewerbertraining, Vorstellung BIZ, Kompetenzfeststellungsverfahren in Klasse 7 und vieles mehr. Außerdem findet für die Klassen 9 die Projektwoche Berufsorientierung statt. Im Rahmen dieser Projekte erhalten die Schüler Gelegenheit, unterschiedliche Berufsfelder praxisbezogen kennenzulernen. Regelmäßige Sprechzeiten mit Mitarbeitern der Jugendberufsagentur finden in unserer Schule statt. Die Materialien zur Berufsorientierung hält jeder Schüler im Berufswahlpass fest. Unterstützt wird dieser Bereich von unserer Schulsozialarbeiterin Mareike Engwer. Es finden Einzelsprechzeiten, offene Bewerbungswerkstätten und eine enge Zusammenarbeit mit den Lehrkräften statt.

Betriebspraktikum

An der August-Benninghaus-Schule werden in den Klassen 8 und 9 jeweils 14-tägige Betriebspraktika durchgeführt.

Beurlaubung

Beurlaubungen aus familiären Gründen außerhalb der regulären Ferien werden in der Regel auf schriftlichen Antrag der Eltern unter Berücksichtigung der Erlasslage erteilt. Urlaubsreisen außerhalb der Ferien und Verlängerungen der Ferien dürfen nicht genehmigt werden.

BFD „Bundesfreiwilligendienst“

Seit einigen Jahren beschäftigt die August-Benninghaus-Schule eine(n) Mitarbeiter(in) im Bundesfreiwilligendienst, der/die die sportlichen Aktivitäten der Schule unterstützt. Zurzeit ist dies Justus Hartz. Er betreut den FiP-Raum während der Pausen und bietet im Nachmittagsbereich einige Sport-AGs an. Außerdem unterstützt er unsere Schüler bei Sportwettkämpfen und als Begleitung bei Klassenfahrten.

Busbegleiter

In jedem Schuljahr werden an unserer Schule einige Schüler zu Busbegleitern ausgebildet, die dafür sorgen, dass unsere Fahrschüler angstfrei und mit einem guten Gefühl zur Schule und nach Hause fahren können.

Busfahrkarten

Alle Fahrschüler erhalten zu Beginn eines neuen Schuljahres eine Langzeit-Busfahrkarte (Schülersammelzeitkarte) für den Weg zur Schule, wenn eine entsprechende Entfernung vorliegt. Diese Entfernung beträgt für die Klassen 5 und 6 drei Kilometer und für die Klassen 7 – 10 vier Kilometer. In den ersten Wochen zu Schuljahresbeginn führen die Busfahrer noch keine Kontrollen durch, da möglicherweise noch einige Schüler keine Fahrkarte haben. Für die Fahrkarte werden die Schüler hier in der Schule fotografiert. Bei Verlust der Karte muss Ersatz (10,00 €) geleistet werden. Die Abfahrtszeiten der Busse können den gültigen Fahrplänen entnommen werden, die in der Regel an den Bushaltestellen aushängen.

Diejenigen Schüler, die zu nah an der Schule wohnen und daher keine Schülersammelzeitkarte erhalten, haben seit dem Schuljahr 2019/20 die Möglichkeit bei VOS-Nord (Hülsmann-Reisen) ein kostenpflichtiges Landkreis-Schüler-Ticket zu erwerben. Informationen hierzu finden Sie auf der Internetseite der Verkehrsgemeinschaft Osnabrück (VOS).

Seit dem 01.08.2018 haben alle im Landkreis Osnabrück wohnenden Schüler die Möglichkeit, nachmittags im ÖPNV mobil zu sein. Dazu können alle Fahrschüler der Klassen 5 – 10 mit ihrer Schülersammelzeitkarte nachmittags ab 15.00 Uhr und an schulfreien Tagen ganztätig alle Busse kostenlos im gesamten VOS-Netz nutzen (Freizeitmobilität). Für die einheimischen Schüler, die keine Schülersammelzeitkarte erhalten, bestellt die Schule bei der VOS Schülersammelzeitkarte zur Freizeitmobilität. Diese sind nur ab 15.00 Uhr und an schulfreien Tagen ganztätig als Fahrausweis gültig.

C

Computer

An der August-Benninghaus-Schule arbeiten alle Schüler mit einem eigenen bzw. geleasteten Laptop und die zukünftigen Klassen 5 mit einem iPad. Passend dazu sind alle Unterrichtsräume mit digitalen Whiteboards und Dokumentenkameras ausgestattet, so dass Unterrichtsphasen auch in digitalisierter Form stattfinden. Die Schüler besitzen eine eigene Email-Adresse und kommunizieren dabei über das sichere IServ-Netzwerk. Hier verfügen sie zugleich über einen eigenen Speicherplatz und können so auch von zu Hause auf ihre Daten zugreifen.

D

Differenzierung in Deutsch – Englisch – Mathematik – Physik – Chemie

Der Unterricht findet vom 5. bis 10. Jahrgang im Klassenverband statt. In Klasse 5 werden alle Schüler in allen Fächern gemeinsam unterrichtet. Es findet noch keine äußere Differenzierung statt. Ab dem 6. Jahrgang erfolgt im Fach Englisch die Fachleistungsdifferenzierung in G-, E- und Z-Kurse. Für die Fächer Deutsch und Mathematik werden Z-Kurse eingerichtet. Ab dem 7. Jahrgang wird eine Gymnasialklasse geführt.

G-Kurs: Grundlegende Anforderungsebene – Hauptschulniveau

E-Kurs: Erhöhte Anforderungsebene – Realschulniveau

Z-Kurs: Zusätzliche Anforderungsebene – Gymnasialniveau

Für Schüler, die nicht die Gymnasialklasse besuchen, gilt:

Im 7. Jahrgang erfolgt in den Fächern Englisch und Mathematik eine Fachleistungsdifferenzierung in G- und E-Kurse. Die Fachleistungsdifferenzierung im Fach Deutsch erfolgt ab Klasse 8 und in den Naturwissenschaften ab Klasse 9.

E

Einschulung

In einer kleinen Feierstunde für die neuen Schüler und die Eltern werden die Kinder zu Beginn des neuen Schuljahres in der August-Benninghaus-Schule begrüßt.

Entschuldigung

Ist ein Kind krank oder kann aus anderen Gründen nicht zur Schule kommen, haben die Eltern die Pflicht, das Fehlen zu entschuldigen. Diese Entschuldigung kann schriftlich oder telefonisch erfolgen. Im schuleigenen Kompass sind Vordrucke für Entschuldigungen auf den Seiten 129 – 140 zu finden. Telefonisch kann und soll ein Kind am ersten Fehltag ab 7.30 Uhr im Sekretariat der Schule entschuldigt werden. Hier wird der Anruf entgegengenommen oder man kann eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Eine Abmeldung direkt beim Klassenlehrer ist nicht erforderlich.

Elternsprechtage

Elternsprechtage werden zweimal im Jahr durchgeführt. Die ersten Elternsprechtage finden im November – Dezember statt, der zweite Elternsprechtag im März. Zusätzlich bieten die Lehrer der August-Benninghaus-Schule im ganzen Jahr eine feste Sprechstunde während des Vormittags an. Eine neue Aufstellung der Sprechstunden geben wir zu Beginn des Schuljahres 2022/2023 heraus.

Elternvertretung

Zu Beginn eines jeden Schuljahres werden Elternvertreter für die Klassen für jeweils zwei Jahre gewählt. Die gewählten Vertreter laden zu den folgenden Elternabenden ein. Der Vorsitzende und der Stellvertreter der Klassenelternschaft gehören dem Schulelternrat an. Dieser wiederum wählt den Vorsitzenden, Vertreter für den Schulvorstand, für die Fach- und Gesamtkonferenzen und für den Samtgemeinde- und Kreiselternrat.

Erste Hilfe

Kleine Wunden werden im Sekretariat versorgt. Schüler, die ein Pflaster benötigen oder zu Hause anrufen möchten, können sich hier jederzeit melden. Zusätzlich steht das Krankenzimmer allen Schülern zur Verfügung, die sich eine Weile ausruhen bzw. hinlegen müssen.

F

Fahrräder / Fahrradstand

Schüler, die mit dem Fahrrad zur Schule kommen, können ihr Rad im Fahrradstand abstellen. Die Mofas und Roller werden neben der Ballsporthalle geparkt.

Ferien

Die Ferientermine werden zu Beginn des neuen Schuljahres in einer Übersicht schriftlich mitgeteilt. Verlängerungen zu Beginn oder am Ende der Ferien wegen Urlaubsreisen dürfen nicht genehmigt werden.

Fit in der Pause „FiP-Raum“

Im FiP-Raum können sich Schüler kleine Spielgeräte (Bälle, Seile, Frisbee, Stelzen,...) ausleihen, um damit in der Pause auf dem Schulhof zu spielen. Im FiP-Raum kann auch gespielt werden, es stehen Gesellschaftsspiele und ein Tisch-Kicker zur Verfügung. Betreut wird der Raum von unserer/unserem BFDler/in (Bundesfreiwilligendienst). Der FiP-Raum ist in jeder großen Pause geöffnet.

Förder- und Förderunterricht

Besonders in den Kernfächern sollen alle Schüler nach ihren Möglichkeiten gefördert und gefordert werden. Deshalb wird ab der Klasse 7 je eine Stunde mehr in Deutsch und Mathematik unterrichtet. In dieser Stunde soll vor allem das selbständige Lernen im Vordergrund stehen. Hier haben die Schüler die Chance, Lücken aufzuarbeiten und Unterrichtsstoff noch einmal intensiv zu üben bzw. zu vertiefen.

Förderverein

Seit Jahren besteht an unserer Schule ein Förderverein, der von allen Mitgliedern des Vorstandes engagiert betreut wird. Mit Hilfe des Fördervereins konnten bisher zahlreiche Wünsche, die unsere Schule für die Schüler verwirklicht sehen wollte, erfüllt werden. Anmeldungen für den Förderverein sind im Sekretariat erhältlich. Der Jahresbeitrag beträgt 10,00 €. Der Förderverein freut sich auch über Einzelspenden.

Frankreichtag

Im April oder Mai findet an unserer Schule der „Frankreichtag“ für die Schüler der Klassen 5 statt. Hier gibt es erste Begegnungen mit der französischen Sprache in spielerischer Form. Schüler aus den oberen Jahrgängen bereiten kleine Projekte und Spiele rund um das Thema „*Frankreich und Französisch*“ vor. Den Schülern wird kulinarisch mit einem „*petit-dejeuner*“ die französische Kultur nähergebracht. Mit dieser Maßnahme sollen die jüngsten Schüler an das Unterrichtsfach Französisch herangeführt werden, das sie in der 6. Klasse als vierstündigen Wahlpflichtkurs wählen können.

Fundsachen

Fundsachen können im Sekretariat oder beim Hausmeister abgegeben werden. Herr Hausmeister Summe sammelt alle Fundsachen. Bei ihm kann man nachfragen, wenn man etwas vermisst.

G

Ganztagschule

Die August-Benninghaus-Schule ist eine teilgebundene Ganztagschule. Die Betreuung findet an drei Nachmittagen in der Woche (Dienstag, Mittwoch und Donnerstag) statt. Für die Klassen 5 – 10 ist die Teilnahme an zwei Tagen verpflichtend. Der Vormittagsunterricht endet an diesen Tagen um 13.00 Uhr. Anschließend ist von 13.00 Uhr – 14.00 Uhr eine Mittagspause. Hier steht allen Schülern dann für das Mittagessen die Mensa zur Verfügung. Ab 14.00 Uhr beginnen die Ganztagsangebote. Das sehr umfangreiche Programm wird bei der Anmeldung bzw. vor Beginn eines neuen Schuljahres an alle Schüler ausgegeben. Ab Klasse 7 findet an einem verpflichtenden Ganztags nachmittags Unterricht statt.

Gottesdienste

Im Verlauf des Schuljahres feiert die August-Benninghaus-Schule regelmäßig Schulgottesdienste mit den Schülern. Diese werden von den Religionsfachkräften in Zusammenarbeit mit den örtlichen Kirchengemeinden meistens ökumenisch für Schüler aller Glaubensrichtungen gestaltet.

Gymnasiales Angebot

An einer Oberschule kann laut NSchG ein gymnasiales Angebot eingerichtet werden. In unserer Schule erhalten leistungsstarke Schüler die Möglichkeit ab dem 7. Jahrgang eine Gymnasialklasse zu besuchen.

H

Handys

Auf den Schulgrundstücken und im Schulgebäude ist die Benutzung von Handys und Musikabspielgeräten verboten. Gegenstände, die trotz Verbotes benutzt werden, dürfen den Schülern abgenommen werden. Sie werden ihnen am Ende des Schultages wieder ausgehändigt, bei wiederholten Verstößen den Erziehungsberechtigten nach einem Gespräch mit den Lehrkräften oder der Schulleitung.

Hausmeister

An unserer Schule ist Herr Johannes Summe als Hausmeister beschäftigt. Er ist zuständig für das Schulgebäude, das Schulgelände, die Turnhalle und die Ballsporthalle.

Homepage

Auf der Homepage der August-Benninghaus-Schule (www.obsankum.de) sind alle wichtigen Informationen zu ersehen. Auch der Vertretungsplan ist hier einsehbar und wird regelmäßig aktualisiert.

I

„IServ“

An der August-Benninghaus-Schule sind alle Schüler über das Kommunikationssystem „IServ“ miteinander verbunden. Hier können die Schüler untereinander, aber auch mit allen Lehrkräften kommunizieren. Jeder Schüler erhält eine eigene E-Mail-Adresse.

J

Jugend debattiert

Seit 2002 ist die August-Benninghaus-Schule im Netzwerk des Bundeswettbewerbes „Jugend debattiert“. In diesem Rahmen wird ab der 8. Klasse eine entsprechende Unterrichtsreihe durchgeführt. Hier werden die Schüler qualifiziert darauf vorbereitet, in einer Debatte zu einem aktuellen Thema mit anderen Jugendlichen ihren Standpunkt zu vertreten. Die Teilnahme am Wettbewerb auf Regionalverbund- bzw. Landesebene ist möglich.

Jugendgemeinschaftstage

Unser Schulprogramm sieht vor, dass die Klassen im 7. Jahrgang an Jugendgemeinschaftstagen teilnehmen. Die Förderung der sozialen Kompetenz sowie die Auseinandersetzung mit persönlichen, sozialen und gesellschaftlichen Fragestellungen stehen im Mittelpunkt des Programms und zielen auf eine positive und verantwortungsvolle Lebensorientierung.

K

Kiosk

Während der großen Pausen ist der Kiosk geöffnet. Es können Brötchen, Kakao, Milch, Saft und kleine Süßigkeiten gekauft werden. 1 – 2 Mal pro Woche bietet die Schülerfirma „Take & Eat“ besondere Spezialitäten (Pizza-Brötchen, Quark, selbst belegte Brötchen usw.) zum Verkauf an.

Kollegium

Das Kollegium der August-Benninghaus-Schule besteht derzeit aus 45 Lehrkräften, einem Schulleiter, einem Schullehrer, einer pädagogischen Mitarbeiterin, einer Schulsozialarbeiterin, einer Schulsekretärin und einem Hausmeister. Im Ganztagsbereich arbeiten zusätzlich noch verschiedene Honorarkräfte und vier Mitarbeiterinnen in der Mensa.

Kompass

Um den Informationsaustausch zwischen Eltern, Schülern und Lehrkräften zu verbessern, haben wir an unserer Schule den „Kompass“ eingeführt. Alle Schüler erhalten zu Beginn des neuen Schuljahres den „Kompass der August-Benninghaus-Schule“. Der Schulkompass ist eine Unterstützungshilfe für den Schulalltag. Hier können die Schüler ihre Hausaufgaben und Termine eintragen. Die Lehrer haben die Möglichkeit, Informationen für Eltern usw. einzutragen. Ebenfalls beinhaltet der Kompass wichtige Informationen, Vordrucke für Entschuldigungsschreiben usw.

Kooperationen

Die August-Benninghaus-Schule hat Kooperationsverträge mit mehreren Firmen in der Umgebung abgeschlossen. Die Kooperationen sind auf der Basis eines ständigen Dialoges gebildet. Ziel der Kooperationen ist es, dass Schüler die Wirtschafts- und Arbeitswelt kennen lernen, indem ihnen eine angemessene Praxisbegegnung ermöglicht wird, damit sie ein realistisches Bild über Arbeitsplatzbedingungen und Qualitätsanforderungen in der Berufswelt entwickeln können. Weiterhin kooperiert die Schule mit dem Sportverein „Quitt Ankum“ und verschiedenen anderen Vereinen und Institutionen.

Klassenlehrerteams

Die Klassenlehrer sind die hauptsächlichen Bezugspersonen für Schüler und Eltern. An unserer Schule betreuen möglichst immer zwei Klassenlehrer eine Klasse. Sie koordinieren alle Angelegenheiten, die die Klasse betreffen. In der Regel findet alle zwei Jahre (nach Klasse 6 und 8) ein Klassenlehrerwechsel statt.

Klassenfahrten

Klassenfahrten werden an der August-Benninghaus-Schule in allen Klassen regelmäßig durchgeführt. Im Jahrgang 5 oder 6 wird in der Regel eine 1-wöchige Klassenfahrt nach Baltrum unternommen. Im Jahrgang 10 findet dann eine 1-wöchige Abschlussfahrt mit unterschiedlichen Zielen wie Berlin oder Österreich (Skifahrt) statt. Zusätzlich fahren die Schüler im Jahrgang 7 zu Jugendgemeinschaftstagen nach Clemenswerth. Eintägige Klassenfahrten (Theater, Eishalle usw.) werden in jedem Schuljahr in allen Klassen durchgeführt.

L

Laptopklassen - iPadklassen

An der August-Benninghaus-Schule werden seit einigen Jahren alle Klassen als Laptopklassen geführt bzw. ab dem kommenden Schuljahr als iPadklassen. Die Schüler arbeiten in allen Fächern zeitweise mit dem Laptop bzw. mit dem iPad.

Im 2. Halbjahr der Klasse 5 erlernen die Schüler im zweistündigen Profulfach „Laptop“ die ersten Schritte im Umgang mit dem Arbeitsgerät. Hierzu zählen z.B. die Datenorganisation in Windows, das Verfassen einer Email oder die zielgerichtete Recherche im Internet. Darauf aufbauend arbeiten die Schüler dann zu verschiedenen Inhalten und Fragestellungen mit Programmen wie Word, Excel oder Powerpoint.

Die Schüler der Klassen 7 und 8 nehmen am Bundestastschreibwettbewerb (BJCKM) teil und erwerben Zertifikate in den Programmen Word und Excel.

Lehrerraumkonzept

Das Lehrerraumkonzept löst seit Beginn des Schuljahres 2011/2012 das herkömmliche Klassenraumprinzip ab. Es sieht vor, dass die Schüler zu den Unterrichtsräumen der Lehrer kommen. Die Lehrkräfte gestalten natürlich mit ihren Klassen die Räume und können eine Fülle von Arbeitsmaterialien bereitstellen. Die Blockung von Doppelstunden in Verbindung mit dem Lehrerraumkonzept führt zu einer ruhigen und stressfreien Arbeitsatmosphäre.

Lernbetreuung

Im Ganztagsbereich wird an allen drei Tagen eine sogenannte Lernbetreuung angeboten. Hier können die Schüler Hausaufgaben machen, Vokabeln lernen, Lücken aufarbeiten usw.

Lernmittel / Entgeltliche Ausleihe

Die Lernmittelfreiheit wurde in Niedersachsen durch die „Entgeltliche Ausleihe“ abgelöst. Das bedeutet, dass die benötigten Schulbücher gegen eine Leihgebühr von der Schule ausgeliehen werden können. Weitergehende Informationen und eine Schulbuchliste werden bei der Anmeldung des Kindes ausgehändigt.

M

Mediathek

In unserer neuen Mediathek können viele Bücher, Hörbücher und Comics ausgeliehen werden. Die Mediathek öffnet täglich in der 1. und 2. großen Pause.

Mensa

In der Mensa der August-Benninghaus-Schule können alle Schüler ein Mittagessen für 2,50 € einnehmen. Schüler, deren Eltern entweder Bezieher von Arbeitslosengeld II, Sozialgeld (SBG II), Bezieher von Sozialhilfe (SGB XII) oder Bezieher von Wohngeld und/oder Kinderzuschlag (BKGG) sind, können das Mittagessen zu vergünstigten Preisen bekommen. Die Mensa ist am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 13.00 Uhr – 14.00 Uhr geöffnet. Es stehen täglich drei verschiedene Gerichte zur Auswahl (ein Fleischgericht, ein vegetarisches Gericht und ein großer Salatteller). Salat und Dessert stehen immer zusätzlich als Vor- und Nachspeise bereit. Der Speiseplan kann online eingesehen werden und hängt auch im Schulgebäude aus. Schüler, die in der Mensa essen möchten, müssen einen Benutzerausweis beantragen. Nähere Informationen hierzu werden bei der Schulanmeldung erteilt. Ansprechpartnerinnen in allen Fragen rund um die Mensa sind die Mitarbeiterinnen Claudia Koch, Heike Holzgräfe und Silke Lienesch. Während der Mittagspause darf das Schulgelände nicht verlassen werden.

Mofa-Kurs

Das Ziel des Mofa-Kurses ist das Einüben der zu beachtenden Regeln und Gesetze, das verantwortungsbewusste Nutzen von Fahrzeugen und der Umgang damit durch praktische Übungen auf dem Schulhof. Die Ausbildung wird derzeit von Herrn Peter Osing im Ganztagsbereich durchgeführt. Am Ende des Kurses erhalten die Schüler eine Ausbildungsbescheinigung. Diese ist für die amtliche Prüfung beim TÜV Voraussetzung.

O

Ordnungsdienst

An der August-Benninghaus-Schule gibt es einen wöchentlich wechselnden Ordnungsdienst. Mittags müssen die Pausenhalle, die Mensa, das Atrium, der Schulhof und der Busparkplatz in Ordnung gebracht werden. Ein Plan, wann welche Klasse Ordnungsdienst hat, hängt im Gebäude aus.

P

Pädagogische Mitarbeiter

An unserer Schule ist zurzeit Frau Beate Kröger als Pädagogische Mitarbeiterin beschäftigt. Sie beaufsichtigt unsere Schüler während der Mittagspause in der Mensa. Außerdem leitet sie den Freizeitraum, wo sie unter anderem im Ganztagsbereich die Billard-AG durchführt. Frau Kröger ist an den drei Ganztagen (Dienstag, Mittwoch und Donnerstag) jeweils von 13.00 Uhr – 15.45 Uhr in der Schule anwesend.

Profile

Die Schüler der 9. Klassen wählen im Rahmen der Berufsorientierung ein sogenanntes „Profilfach“, das zwei Schuljahre lang zwei Stunden pro Woche erteilt wird. Die August-Benninghaus-Schule bietet alle vier möglichen Profile an: Technik, Gesundheit und Soziales, Wirtschaft und Französisch.

Projekte

In jedem Schuljahr finden an der August-Benninghaus-Schule verschiedene Projekte in Form von Projekttagen oder Einzelprojekten statt. Im Jahr 2021 fand eine Leseprojektwoche statt, die 7. Klassen nahmen am Suchtpräventionsprojekt „SpidS“ teil, das von der Caritas geleitet wurde.

S

Schülerfirma

siehe „Take & Eat“.

Schülersprechtag

Einmal im Jahr findet an unserer Schule ein „Schülersprechtag“ statt, auf den sich ALLE unsere Schüler durch das Ausfüllen eines Fragebogens zur Selbsteinschätzung ihrer schulischen Leistungen und ihres Arbeitsverhaltens vorbereiten müssen. Die Schüler der Jahrgänge 8 und 9 können wie die Eltern am Elternsprechtag mit allen Lehrern über ihre Noten oder andere Angelegenheiten und Sorgen sprechen. Alle anderen Schüler werden von ihren Klassenlehrern zu einem Gesprächstermin gebeten, wenn dies für notwendig erachtet wird.

Schulassistent

An der August-Benninghaus-Schule ist Herr Dieter Berens als Schulassistent tätig. Er hilft bei technischen Fragen und wird gelegentlich zur Aufsichtsführung eingesetzt. Wenn einmal der Kopierer streikt oder ein anderes Gerät defekt ist, können sich die Kinder an Herrn Berens wenden. Wer seine Mensa-Karte verloren hat, kann sich ebenfalls bei Herrn Berens melden. Außerdem managt er die Ausgabe der Schulbücher zu Schuljahresbeginn und die Abgabe am Schuljahresende.

Schulhof / Schulgelände

Die August-Benninghaus-Schule verfügt über einen großen Schulhof. Im hinteren Bereich befindet sich ein Kleinfeld. Dieses Kleinfeld darf von den Schülern der 5., 6. und 7. Klassen in den Pausen genutzt werden. Auf dem Schulhof befinden sich für alle eine Basketballanlage, ein großer Seilzirkus, eine Seilbahn, eine Wippe, Turnstangen u.v.m. Hier können die Kinder klettern oder auf Sitzflächen ausruhen, schaukeln usw. Die Schüler dürfen während der Pausen und in Freistunden den Schulhof nutzen. Das Verlassen des Schulgeländes ist während der Unterrichtszeit nicht gestattet. Wenn Schüler unerlaubt das Schulgelände verlassen, sind sie nicht mehr durch die Schule versichert.

Schulhund „Doolin“

Herr Alteruthemeyer und sein Labrador Doolin sind ein offiziell ausgebildetes Schulhundteam, das eine Ausbildung über 1 ½ Jahre im Sommer 2019 erfolgreich abgeschlossen hat. Seit vielen Jahren ist bekannt, dass Hunde im Unterricht eine besondere pädagogische Bedeutung haben. Klassen, die von einem Hund besucht werden, sind ruhiger und konzentrierter. Schüler bauen Ängste ab und können in schwierigen Situationen mit Hilfe des Hundes ihre Aufregung legen. Außerdem können sie mit dem Hund besondere Aufgaben erlernen.

Wichtig sind klare Regeln – sowohl für den Hund und den Hundehalter als auch für die Schüler.

- Doolin darf nie alleine und ohne Leine durch die Schule stromern
- Selbstverständlich wird auf Schüler und Lehrkräfte mit Hundephobie oder Allergien Rücksicht genommen
- An der August-Benninghaus-Schule wird Doolin nur zusammen mit seinem Herrchen, Herrn Alteruthemeyer, zum Einsatz kommen

Schulleitung

Die Schulleiterin der August-Benninghaus-Schule ist Frau Gabriele Balgenort. Die Stellvertreterin ist die Konrektorin Stephanie Terstegge. Als Didaktischer Leiter ist Herr Michael Kienast an unserer Schule tätig. Bei Fragen und Problemen ist immer einer der drei Mitglieder der Schulleitung in der Schule anwesend.

Schulordnung

Bei der Anmeldung bekommen alle Schüler die *Schulordnung*, den *Waffenerlass* und den *Erlass zum Rauchen und Konsum alkoholischer Getränke in der Schule* ausgehändigt. Verstöße gegen die Schulordnung und die o.a. Erlasse werden von der Schulleitung in jedem Fall verfolgt und entsprechend bestraft.

Schulprogramm

Nach dem Leitbild der August-Benninghaus-Schule *„Mensch sein, heißt verantwortlich sein“* entwickelte eine schulische Steuergruppe in Zusammenarbeit mit Eltern und Schülern das Schulprogramm. Die Leitsätze des Schulprogramms lauten:

1. Wir fördern aktiven und individuellen Unterricht.
2. Wir arbeiten berufs- und zukunftsorientiert.
3. Wir gestalten eine Schulgemeinschaft, für die alle – Lehrer, Schüler, Eltern und die anderen Mitarbeiter – Verantwortung empfinden und Beiträge leisten.

Schulsozialarbeit

An unserer Schule ist Frau Mareike Engwer als Schulsozialarbeiterin tätig. Sie unterstützt die Schüler in den höheren Jahrgängen bei der Berufsorientierung, um den Übergang von Schule in den Beruf zu fördern. Dazu arbeitet sie eng mit umliegenden Firmen, der Agentur für Arbeit, den Berufsbildenden Schulen und anderen Institutionen zusammen. Zudem koordiniert sie an der Schule verschiedene berufsorientierende Projekte, Seminare und Workshops, wie u.a. die „Projektwoche Berufsorientierung“.

Jeden Donnerstagnachmittag findet das „Bewerberbüro“ von 13.30 Uhr – 15.30 Uhr im Raum 1.18 statt. Innerhalb dieses Angebotes werden Schüler bezüglich ihrer beruflichen Perspektive beraten oder erhalten Unterstützung beim Bewerbungen schreiben für eine Ausbildung oder ein Praktikum.

Die Organisation von Präventionsprojekten ist ein weiterer wichtiger Aufgabenbereich der Schulsozialarbeit. Im Rahmen von Beratung ist Frau Engwer ansprechbar für Schüler und Eltern bei schulischen oder auch familiären Problemen. Mit den Anliegen geht sie vertraulich um. Unsere Schulsozialarbeiterin ist telefonisch zu erreichen unter der Nummer 05462/740321 oder per Mail m.engwer@obs-ankum.de.

Schulvorstand

An unserer Schule gibt es seit der Eigenverantwortlichkeit einen Schulvorstand. Der Schulvorstand unserer Schule setzt sich aus der Schulleitung, fünf Lehrervertretern, drei Elternvertretern und drei Schülervvertretern zusammen.

Schwimm-AG

Wir bieten allen Nichtschwimmern die Möglichkeit, das Schwimmen im Rahmen des Ganztagsangebotes zu erlernen.

Sekretariat

Das Sekretariat ist täglich von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr besetzt. Dort hat Frau Gaby Duesmann stets ein offenes Ohr für Schüler, Eltern und Lehrer. Schüler, die zu Hause anrufen möchten, können dies hier tun. Auch Beglaubigungen von Zeugnissen, eine Ersatzbusfahrkarte oder ein Pflaster sind hier erhältlich.

Sicherheitsbeauftragter

An unserer Schule ist derzeit Herr Peter Osing als Sicherheitsbeauftragter tätig. Er trägt Sorge dafür, dass das Schulgebäude und die Einrichtung den Sicherheitsstandards entsprechen. Außerdem wurde für unsere Schule ein Alarmplan für Notfälle entwickelt, der allen Bediensteten bekannt ist.

Sportwettkämpfe / Sportfeste

Die Schüler unserer Schule nehmen regelmäßig an verschiedenen Sportwettkämpfen in Fußball, Handball, Volleyball, Brettball, Basketball usw. teil. Die vielen Pokale in der Pausenhalle bieten einen Überblick über die Erfolge, die bei diesen Wettkämpfen in der letzten Zeit erzielt wurden. Außerdem finden an unserer Schule in regelmäßigen Abständen Sportfeste bzw. Sporttage getrennt nach Jahrgängen statt.

Streitschlichter

An unserer Schule werden und wurden verschiedene Schüler zu Streitschlichtern ausgebildet. Ihre Aufgabe besteht darin, in Konflikten zwischen Schülern zu vermitteln. Die Streitschlichter betreuen die Schüler der 5. und 6. Klassen als Paten. Sie arbeiten eng mit der Beratungslehrerin zusammen.

Studienfahrten ins Ausland

Alljährlich gibt es für die Schüler in Jahrgang 9 das Angebot einer Jahrgangsfahrt nach London oder Paris. Diese einwöchige Reise hat den Charakter einer Studienfahrt. Die Schüler müssen in Klasse 8 entscheiden, ob und an welcher Fahrt sie teilnehmen möchten. Die Teilnehmer der Londonfahrt lernen nicht nur typische Sehenswürdigkeiten in Großbritanniens Hauptstadt kennen, sondern erfahren auch „*the British way of life*“, weil sie in Gastfamilien wohnen. Die Teilnehmer der Parisfahrt müssen Französischschüler sein. Auch bei der Parisfahrt werden die schönsten Sehenswürdigkeiten besichtigt, die Unterbringung erfolgt hier in einem Hotel.

Stundenplan / Vertretungsplan

Der Stundenplan unserer Schule wird von Herrn Michael Kienast erarbeitet. Zu Beginn des Schuljahres bzw. bei Änderungen erhalten die Schüler den Stundenplan von ihren Klassenlehrern. Für den Vertretungsplan ist Frau Stephanie Terstegge zuständig. Der aktuelle Vertretungsplan ist auf dem Monitor in der Pausenhalle zu ersehen. Außerdem wird der Vertretungsplan auf der Homepage veröffentlicht.

Stundentafel

Die Stundentafel sieht in der Regel inkl. Stunden für den Ganztagsbereich 34 Wochenstunden pro Klasse vor.

SV-Team

Das SV-Team wird jedes Jahr von den Schülern sowie deren Klassensprechern gewählt. Es setzt sich aus dem Schülersprecher-Team und den Jahrgangssprechern zusammen. Die Schülervertreter setzen sich für die Interessen der Schülerschaft ein, wirken aktiv an der Organisation des Schulalltags mit und unterstützen bei der Planung und Durchführung von Projekten. Das SV-Team wird von den SV-Beratern Frau Wiese und Herrn Alteruthemeyer unterstützt.

T

„Take & Eat“

In der Schülerfirma „Take & Eat“ arbeiten Schüler zusammen mit Frau Weut und Frau Roth in der Regel einmal wöchentlich für einige Stunden. Die Schüler bereiten kleine Snacks, belegte Brötchen usw. für den Verkauf im Kiosk zu. Weiterhin nehmen sie Bestellungen für ein Frühstück, Buffets und andere Spezialitäten entgegen. Im Angebot haben sie unter anderen auch die Organisation von kleinen Feierlichkeiten (Essen, Trinken, Deko, Bewirtung usw.).

Die AG „Take & Eat“ bietet unseren Schülern Pizza-Baguettes und andere Leckereien zum Verkauf an.

Trainingsraum

An der August-Benninghaus-Schule haben wir einen Trainingsraum für eigenverantwortliches Denken eingerichtet, der täglich von der 2. bis 6. Stunde mit Lehrkräften besetzt wird. Stört ein Schüler den Unterricht, erhält dieser eine Verwarnung in Form einer gelben Karte. Bei wiederholter Störung wird eine rote Karte vergeben, die in unseren „Trainingsraum“ verweist. Mit Hilfe von jahrgangsstufenangemessenen Formularen finden die Schüler hier Ruhe und Gelegenheit, das eigene Fehlverhalten kritisch und konstruktiv zu reflektieren. Der häufigere Besuch im Trainingsraum hat Konsequenzen, die in der Gesamtkonferenz mit Eltern, Schülern und Lehrern vereinbart wurden.

Theater

Im Ganztagsbereich haben wir an unserer Schule eine Theater-AG. Frau Terstegge nahm speziell an einer Fortbildung teil, um Theaterprojekte an unserer Schule wieder zu einer festen Einrichtung zu machen. Außerdem bietet Frau Terstegge einen WPK „Darstellendes Spiel“ an.

Turnhallen / Hallenbad / Sportplätze

Den Schülern unserer Schule stehen für den Sportunterricht eine Turnhalle, die Ballsporthalle, das Hallenbad und ein Sportplatz zur Verfügung. Zusätzlich gibt es noch ein Kleinfeld.

U

Unfallmeldungen / Schadensmeldungen

Schüler, die in der Schule oder auf dem Weg zur Schule einen Unfall haben, müssen diesen zeitnah im Sekretariat melden. Hier wird der Unfall aufgenommen und die Unfallmeldung an den Gemeinde-Unfallversicherungsverband weitergeleitet. Auch Fälle von Beschädigung oder Diebstahl (Jacken, Fahrräder, Brillen usw.) müssen im Sekretariat gemeldet werden.

Unterrichts- und Pausenzeiten

1. Stunde	7.45 Uhr – 8.30 Uhr
2. Stunde	8.30 Uhr – 9.15 Uhr
1. große Pause	9.15 Uhr – 9.35 Uhr
3. Stunde	9.35 Uhr – 10.20 Uhr
4. Stunde	10.20 Uhr – 11.05 Uhr
2. große Pause	11.05 Uhr – 11.25 Uhr
5. Stunde	11.25 Uhr – 12.10 Uhr
kleine Pause	12.10 Uhr – 12.15 Uhr
6. Stunde	12.15 Uhr – 13.00 Uhr
GANZTAG	
<i>Mittagspause</i>	13.00 Uhr – 14.00 Uhr
7. Stunde	14.00 Uhr – 14.45 Uhr
8. Stunde	14.45 Uhr – 15.30 Uhr

Der Vormittagsunterricht findet an der August-Benninghaus-Schule überwiegend in Doppelstunden statt. Diese Rhythmisierung ist eine Entlastung für die Schüler. Sie müssen sich nur auf wenige Unterrichtsfächer an einem Tag konzentrieren und die Schultasche ist leichter.

V

Verkehrsprojekte

Herr Michael Kollenberg führt jährlich verschiedene Verkehrsprojekte durch. Hierbei handelt es sich z.B. um das Projekt „Achtung Auto“, das in Zusammenarbeit mit dem ADAC durchgeführt wird. Außerdem wird für die älteren Schüler im Rahmen des Ganztagsangebotes der Mofa-Kurs angeboten.

Vertretungsunterricht

Bei Krankheit oder Fehlen einer Lehrkraft werden die entsprechenden Unterrichtsstunden in der Regel von einer anderen Lehrkraft vertreten. Der Vertretungsunterricht ist grundsätzlich Unterricht, keine Freizeit. Die Schüler müssen auch im Vertretungsunterricht aufmerksam mitarbeiten und ihre Arbeitsmaterialien dabei haben. Der aktuelle Vertretungsplan ist auf dem Monitor in der Pausenhalle und auf der Homepage der August-Benninghaus-Schule zu ersehen.

W

Wahlpflichtkurse (WPK)

Die Stundentafel sieht neben dem Pflichtunterricht für die Schüler ab der 6. Klasse Wahlpflichtunterricht vor. Damit soll vor allem der individuellen Begabung und Neigung der Schüler Rechnung getragen werden. Jeder Schüler erhält die Möglichkeit, Lernschwerpunkte nach vorhandenen Fähigkeiten, Interessen und Neigungen durch die Teilnahme an Wahlpflichtkursen zu bilden. Die Leistungen in den WPKs werden benotet und sind versetzungs- und abschlusswirksam. Das Kursangebot erhalten die Schüler am Ende eines jeden Schuljahres.

Z

Zeugnisse

Alle Schüler erhalten am Ende des 1. und 2. Halbjahres ein Zeugnis. Es werden die fachspezifischen schriftlichen und mündlichen Leistungen bewertet. Zusätzlich erhalten die Schüler eine Beurteilung des Arbeits- und Sozialverhaltens (siehe Arbeitsverhalten/Sozialverhalten). Am Tag der Zeugnisausgabe endet der Unterricht immer nach der 3. Stunde.